spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fax

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
03. JULI 2007 /..... Nr. .....
VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
| 2 z.Vgl. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
| | 5 Antwort zur Unterzeichnung vorlegen

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 3. Juli 2007
Gradl/m

Ausbau der Tullnaustraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits im Jahr 1998 hat die SPD-Stadtratsfraktion in einem Antrag die Verwaltung um Vorschläge gebeten, wie die Tullnaustraße für Fußgänger und Radfahrer attraktiver und vor allem sicherer gemacht werden kann.

Nach der Behandlung der Thematik am 22.10.1998 und am 12.07.2001 im Verkehrsausschuss wurde der Ausbau der Tullnaustraße beschlossen, damit die Lücke im Rad- und Gehwegenetz zwischen Tullnau und Wöhrder See geschlossen wird.
Nachdem seit einigen Jahren auch die Fördervoraussetzungen durch die Regierung geklärt waren, wartete die Maßnahme vergeblich darauf, bei der MIP-Fortschreibung berücksichtigt zu werden.
Deshalb bat die SPD-Stadtratsfraktion die Verwaltung, die Maßnahme Tullnaustraße durch interne Umschichtungen in den MIP aufzunehmen.
Dies ist bei den Haushaltsberatungen im Jahr 2007 geschehen und damit hätte die Tullnaustraße 2007 gebaut werden können.

Im Rahmen der Ausführungsplanung stellte sich nun überraschend heraus, dass in der Tullnaustraße eine ungeahnte Menge von Leitungen der verschiedensten Spartenträger – u. a. Gas, Strom, Wasser liegen, die verlegt werden müssten.
Dies würde die Bauzeit um Jahre verlängern, für die meiste Zeit eine Vollsperrung der Tullnaustraße erfordern und um ein Mehrfaches (ca. 2 Mio Euro) teuerer werden, als ursprünglich geschätzt.
In den Vorplanungen wurden nach Angabe der Verwaltung die Spartenträger hinsichtlich ihrer Leitungen zwar abgefragt, das Ausmaß der Beeinflussung wurde jedoch erst jetzt mit der konkreten Planung erfasst.

Aufgrund dieser Erkenntnis ist der Ausbau Tullnaustraße zeitlich und wirtschaftlich so nicht mehr ausführbar.

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

Trotzdem muss eine zeitnahe und kostengünstige Lösung für die Fußgänger und Radfahrer in der Tullaustraße geschaffen werden.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet eine Alternativlösung für die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer in der Tullnaustraße, die zeitnah ausführbar ist.

Dabei sollte u. a. das Granitgroßsteinpflaster durch Asphalt ersetzt, ein eigenständiger Radweg geprüft, die Abbiegebeziehungen der Radfahrer gesichert und eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h ins Auge gefasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender